

23. Betriebs- und Volkswirtschaft

Standards für die Thematischen Schwerpunkte im Zentralabitur 2020

Thematischer Schwerpunkt 1: Leistungserstellungsprozesse (Übernahme aus 2019)

Unterrichtsaspekte:

- Produktentwicklung
- Produktionstypen und Organisationstypen
- Rationalisierung

unter Berücksichtigung folgender Lerninhalte: Unternehmensziele, Wertschöpfungskette, Produktentwicklungsprozess, Planung und Steuerung des Leistungserstellungsprozesses, Kennzahlen (Produktivität, Rentabilität, Wirtschaftlichkeit), Optimierung von Produktions- und Arbeitsabläufen, Kennzahlen der Produktion, Fertigungsverfahren, Arbeitsstrukturierung, Lean Production, Industrie 4.0.

Kompetenz Leistungserstellungsprozesse

**Komplexität und Vernetzung des Produktionsprozesses darstellen.
Produktionstypen und Organisationstypen beschreiben und Anwendungsmöglichkeiten diskutieren.
Rationalisierung als Optimierung von Wertschöpfungsprozessen beurteilen.**

Strategien

Charakterisierung des Produktionsbetriebes

- Grundsätzliche Unternehmensziele (Gewinn-, Umsatzmaximierung und Kostenminimierung) und spezielle Unternehmensziele herausarbeiten.
- Wertschöpfungskette darstellen und erläutern.

Produktentwicklung

- Prozess der Produktentwicklung exemplarisch herausarbeiten und darstellen (Planung, Forschung und Entwicklung, Aufnahme in das Programm).
- Einflussgrößen analysieren.

Produktionstypen und Organisationstypen

- Produktionstypen (Fertigungsarten: Einzel-, Serien-, Sorten- und Massenfertigung) beschreiben und deren Einsatz für eine konkrete Situation diskutieren.
- Organisationstypen (Fertigungsverfahren: Werkstätten-, Reihen-, Fließ- sowie Inselfertigung/ Gruppen) beschreiben und deren Einsatz für eine konkrete Situation diskutieren.

Rationalisierung

- Ziele von Rationalisierung erläutern und Rationalisierung als Möglichkeit zur Optimierung des Wertschöpfungsprozesses herausarbeiten.
- Betriebliche Kennzahlen (Produktivität, Umsatz- und Eigenkapitalrentabilität, Wirtschaftlichkeit) berechnen und auswerten.
- Rationalisierungsmaßnahmen (Normung, Typung, Baukastensystem) sowie ganzheitliche Rationalisierungskonzepte (an den Beispielen Lean Production und Industrie 4.0) beschreiben und Rationalisierungsmaßnahmen mit ihren ökonomischen, ökologischen und sozialen Folgen beurteilen.

Thematischer Schwerpunkt 2: WirtschaftspolitikUnterrichtsaspekte:

- Aktionsfeld Umweltpolitik
- wirtschaftspolitische Zielsetzungen und ihre Interdependenzen
- wirtschaftspolitische Grundkonzeptionen
- ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Konsequenzen im Hinblick auf Ressourceneinsatz, Mobilität, Wohlstand

unter Berücksichtigung folgender Lerninhalte: Erhaltung einer lebenswerten Umwelt, Energieverbrauch, Energiekosten und sichere Energieversorgung; Abhängigkeit von Energieträgern; Substitutionsmöglichkeiten; Green Economy; Prinzipien und Instrumente der Umweltpolitik; aktuelle rechtliche Regelungen, Angebots- und Nachfrageorientierung; gesellschaftliche und finanzielle Konsequenzen der Maßnahmen.

Kompetenz Wirtschaftspolitik

Möglichkeiten und Grenzen nationaler Umweltpolitik erläutern und aus unterschiedlichen Perspektiven beurteilen.

Strategien

- Aufgaben und Ziele der Wirtschaftspolitik, unter besonderer Berücksichtigung des Erhalts einer lebenswerten Umwelt, darstellen und einordnen (Stabilitätsgesetz, magisches Vieleck, Zielbeziehungen).
- Exemplarisch Zielkonflikte zwischen Ökonomie und Ökologie diskutieren.
- Prinzipien einer ökologisch-sozialen Marktwirtschaft (Verursacher-, Vorsorge- und Kooperationsprinzip) beschreiben und vergleichen.
- Grundzüge der angebots- und nachfrageorientierten Wirtschaftspolitik darstellen und konkrete umweltpolitische Maßnahmen in diese wirtschaftspolitischen Grundkonzeptionen einordnen.
- Instrumente staatlicher Umweltpolitik erläutern (rechtliche Vorgaben inkl. Sanktionsmöglichkeiten, Subventionen).
- Konkrete umweltpolitische Maßnahmen mit Bezug zum Energiemarkt analysieren und unter gesamtwirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten beurteilen.
- Green Economy als Ausrichtung unternehmerischen Handelns und staatlicher Umweltpolitik (umweltverträgliche Energie-, Verkehrspolitik, Nachhaltigkeit) erläutern und beurteilen.

Thematischer Schwerpunkt 3: Kosten- und Leistungsrechnung

Unterrichtsaspekte:

- Kostengliederung
- Vollkosten- und Teilkostenrechnung
- Kostenanalyse
- Entscheidungen zur Unternehmensentwicklung vorbereiten

unter Berücksichtigung folgender Lerninhalte: Kostenarten, Deckungsbeitrag; Preisuntergrenze (kurzfristig, langfristig), Vollkostenrechnung und Kritik an der Vollkostenrechnung, Handelskalkulation, Zuschlagsrechnung, Break-Even-Point, Auswirkungen von Kostenverschiebungen, Unternehmenserfolg.

Kompetenzen Kosten- und Leistungsrechnung

Kostengliederung: Wesentliche Kostenbegriffe nennen und erläutern.

Voll- und Teilkostenrechnung: Relevante Merkmale und Anwendungsmöglichkeiten der Voll- und Teilkostenrechnung herausarbeiten und Berechnungen unternehmensbezogen beurteilen.

Kostenanalyse als Entscheidungshilfe: Kosten berechnen, analysieren und daraus selbstständig unternehmerische Entscheidungen entwickeln.

Strategien Kostengliederung

- Fachbegriffe der Kostenrechnung (Definition: fixe und variable Kosten, Einzel- und Gemeinkosten, kalkulatorische Kosten am Beispiel linearer Abschreibung) wiedergeben und die Notwendigkeit der Differenzierung aus betrieblicher Sicht erläutern.
- Den Break-Even-Point bei linearem Kostenverlauf ermitteln und grafisch darstellen.

Strategien Vollkosten- und Teilkostenrechnung:

- Vollkosten- und Teilkostenrechnung erläutern und vergleichen.
- Kosten mittels Vollkostenrechnung berechnen und die Vollkostenrechnung kritisch beurteilen.
- Deckungsbeitrag I (pro Leistungseinheit, gesamt pro Rechnungsperiode) an Beispielen berechnen und dessen Bedeutung für Kostendeckung (fixe Kosten), Gewinnerzielung (Betriebsergebnis) und die kurz- und langfristige Preisfestlegung auswerten.

Strategien Kostenanalyse als Entscheidungshilfe zur Unternehmensentwicklung:

- Kostenträgerrechnung (Handelskalkulation, Zuschlagskalkulation vorwärts) an Beispielen berechnen, im Hinblick auf betriebliche Ziele auswerten
- konkrete Maßnahmen zur Erreichung von wirtschaftlichen Zielen selbstständig entwickeln

Handlungsprodukte

Siehe Handlungsprodukte für die Zentralabiturprüfung in den Fächern Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen-Controlling (BRC), Betriebs- und Volkswirtschaft (BVW) und Volkswirtschaft (VW) im Beruflichen Gymnasium ab 2017 (nibis.de) sowie Thematische Schwerpunkte 2020 Betriebs- und Volkswirtschaft. Für das Zentralabitur 2020 wird das Gutachten als weiteres mögliches Handlungsprodukt festgelegt (siehe Thematische Schwerpunkte 2020 ZA BVW).